



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
105 (1895)**

265 (28.9.1895)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-64144](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-64144)



schwang der Gefühle geglaubt hatten, sie würden in der alten deutschen Stadt als Befreier vom Joch der Fremdherrschaft begrüßt werden...

Zentralamerikanische Republik.

Der Traum der Zentralamerikaner, die Gründung einer republikanischen Vereinigung von Zentralamerika, scheint der Erfüllung ziemlich nahegerückt zu sein.

Feuilleton.

Wie ein Roman liest sich eine Affaire, die dieser Tage den Gegenstand einer Verhandlung vor der Darmstädter Strafkammer bildet.

Aus der Karlsruher Zeitung.

Verlegungen. Es wurden Stationsvorwarter Eduard Döpp in St. Georgen i. Schw., Betriebsassistent Carl Hug in Lauda zur Verlegung der Stationsvorwarterstelle nach St. Georgen in Schw., Expeditions- und Telegraphenassistent Eduard Schupp beim Stationsamt Basel zu jenem in Waldhüt, Expeditionsassistent Adolf Wiest in Oos zur Güterverwaltung Mannheim und Expeditionsassistent Ludwig Haselwander in Trüberg zur Güterverwaltung Offenburg verlegt.

Neu-Yorker Lebensversicherungsgesellschaft 'The Mutual'. In einer Reihe von Zeitungen - auch badischen - wird im redaktionellen Theile mit Bezug auf den Jahresbericht der Neu-Yorker Lebensversicherungsgesellschaft 'The Mutual', der bekanntlich im Königreiche Preußen die Konzeption entzogen worden ist, eine Notiz veröffentlicht, die mit den Worten schließt:

In den übrigen deutschen Staaten können Versicherungen für 'The Mutual', Lebensversicherungsgesellschaft von New-York, nach wie vor aufgenommen werden, und ist für die Versicherungsnehmer jedwede Gefahr ausgeschlossen.

Dogleich es den betreffenden Zeitungen überlassen bleiben muß, für diese im redaktionellen Theile gegebene Versicherung die Verantwortung zu tragen, sei doch an dieser Stelle ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß diese Mittheilung von der Versicherungsgesellschaft 'The Mutual' selbst veranlaßt, und ihr daher nur der solchen von betheiligter Seite ausgehenden Reklamenotizen zukommende Werth beizumessen ist.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 28. Septbr. 1896.

Erledigte Stellen für Militäranwärter. Briefträger auf 1. Januar bei Kaiserl. Postamt Wülhausen (Elt.) Besen und Versehen französischer Adressen erforderlich, 6 Monate Probezeit, Anstellung auf Kündigung, 200 Mark Ration kann durch Gehaltsabzüge gebildet werden, 800 Mark Gehalt und 240 Mark Wohnungsgeldzuschuß jährlich, das Gehalt steigt bis zu 1500 Mark jährlich. Bewerbungen sind an die Kaiserl. Ober-Postdirektion in Strassburg (Elt.) zu richten.

Rheinfrontranten in Baden. Für Rheinbauarbeiten sind im Rechnungsjahre 1894/95 in den einzelnen Uferstaaten auf den konventionellen Stromtrassen einschließlich der Verzweigungen des Rheins bis Rotterdam folgende Beträge veranschlagt worden: in Elsaß-Lothringen 566 754 M., in Baden 1 893 237 M. 11 Pf., in Bayern 1 184 702 M. 20 Pf., in Hessen 728 538 M. 12 Pf., in Preußen 2 618 121 M. 79 Pf., in Niederland 754 426 M. 93 Cts. = 1 274 981 M. 83 Pf., insgesammt 7 781 884 M. 85 Pf.

Falsches Geld. Es sollen gegenwärtig falsche Zwanzigmarsstücke kursiren, Deshalb Vorsicht.

Ein badisch-pfälzischer Fleischerverband wurde am letzten Mittwoch in Freiburg gegründet. Der Vorstand des Verbandes besteht aus folgenden Herren: D. Groß-Mannheim, erster Vorstand, Koch-Heidelberg, zweiter Vorstand; H. Bihler-Freiburg, Kassier, Dinkel-Forzheim und Bede-Bandau-Schriesheim; Flieger-Bohrer, Senge-Kaiserlautern zweiter, Orth-Frankenthal dritter und Rohrer-Konstant vierter Beisitzer. Die Wahl eines Ortes zur Abhaltung des nächstjährigen Verbandstages wurde dem Vorstand überlassen. Den Vorhitz der Versammlung, die von etwa 200 Regieremeistern besucht war, führte Herr Regieremeister Groß aus Mannheim. Herr J. Orth-Frankenthal referirte über die Frage des Freibankwesens. Er führte aus, daß die Freibanken überhaupt abzuschaffen seien. Wenn jedoch die Abschaffung nicht möglich ist, dann solle wenigstens nur solches Fleisch, welches von den Schlachthöfen komme, auf den Freibanken verkauft werden; vorsichtiger wäre es jedenfalls, das Fleisch der Freibanken nur in gekochtem Zustande zu verkaufen, voraus dem kleinen Manne erst wirklicher Vortheil entstände. Koch-Heidelberg schließt sich dieser Meinung an und empfahl den Antrag, welcher dem nächsten deutschen Verbandstage zu unterbreiten wäre, daß eine einseitliche deutsche Fleischschau eingeführt und eine Rekursinstanz angestrebt werden müsse. Ferner müsse eine Eingabe an die Groß-Regierung, sowohl wie an den Landwirtschaftsrath gemacht werden, welche die obligatorische Viehvericherung mit Währleistung einführt.

Roch-Heidelberg erörterte die Reichsfrage, welche in allen Staaten Deutschlands abgethan sei, nur Baden besitze sie noch; er stellte den Antrag an die Groß-Regierung zu appelliren, auf daß die Fleischsteuer in Baden aufgehoben werden möge, welcher Antrag allseitige Beifügung fand. Ringwald-Buchthal berichtete über die Bewirthschaftung. Seinen Ausführungen schloß sich der Antrag Bihler-Freiburg an, welcher sich dahin aussprach, daß bei Großvieh nur die Viertel ohne Nierenfett und Fettgrade abzuwiegen seien. Die Mitglieder erklärten sich mit dem Antrag Bihler einverstanden. Der Punkt über gemeinschaftlichen Verlauf der Güter, Berichterstatter H. Fiedler-Mannheim, wurde an eine zu wählende Kommission verwiesen. U. Schumacher-Freiburg stellte darauf betreffend die Einfuhr von italienischem Vieh den mit großer Mehrheit angenommenen Antrag, daß an die beiderseitigen Regierungen eine Eingabe zu richten sei, welche die freie Einfuhr von italienischem Vieh direkt an öffentliche Schlachthäuser Badens und der Pfalz gestatte, um einem weiteren Aufschlag des Fleischpreises vorzubeugen, oder, wenn thunlich, die Preise zu ermäßigen.

Die anderweitige Regelung des Submissionswesens bildete einen der wichtigsten Punkte der Tagesordnung auf dem in Kassel stattgefundenen Verbandstag deutscher Gewerbevereine. Es wurden folgende Beschlüsse angenommen: I. Die bei den öffentlichen Submissionen zu Grunde gelegten Kostenschätzungen sind so überflüssig abzufassen, daß an Hand derselben das Einsetzen der Einheitspreise ohne vorhergehende zeitraubende Berechnung erfolgen kann. II. In den Kostenschätzungen ist das Zusammenfassen verschiedener, nicht zusammengehörender Arbeiten in einer Stellung zu vermeiden. III. Neben den Kostenschätzungen sind klare, für die Ausführung bestimmte Zeichnungen anzulegen, die der Submittent zum Selbstkostenpreis erwerben kann. IV. Die Bedingungen sind so aufzustellen, daß aus denselben die Rechte und Pflichten der Unternehmer klar hervorgehen. V. Die Preise sollen von dem Unternehmer selbst eingesetzt werden, ein Ab- und Aufgebot von 100 pCt. des Aufschlags soll nicht stattfinden. VI. Die Arbeiten sollen nach Geschäftszweigen getrennt zum Ausgebot kommen. VII. Die Vergebung soll in möglichst kleinen Losen und ausreichenden Lieferungsfristen erfolgen. VIII. Für alle diejenigen Arbeiten, welche in handwerksmäßigen Betrieben hergestellt werden, sind Händler auszuschließen. IX. Bei Arbeiten, bei denen besondere Kunstfertigkeit, technische Einrichtungen, persönliche Erfahrungen und besondere Kenntnisse erforderlich sind, ist freiehändige Vergebung oder beschränkte Submission zu wählen. X. Die Ausführung kleinerer Arbeiten, deren Werth den Betrag von 1000 M. nicht übersteigt, kann durch freiehändige Vergebung, bis zum Betrage von 8000 M. durch beschränkte Submission erfolgen. XI. Bei beschränkten Submissionen erfolgt - in der Regel - der Zuschlag an den Mindestfordernden. XII. Da das Submissionsverfahren sowohl die Befähigung des Unternehmers, sowie die Angemessenheit des Preises zur grundlegenden Voraussetzung hat, so kann der Zuschlag nur auf sorgfältige Erwägungen der beiden genannten Gesichtspunkte sich stützen. Die den Zuschlag ertheilenden Behörden müssen in der Auswahl des Unternehmers unbeschränkt sein. Betreffs Lieferungen, besonders der Lebensmittel etc., wünsche der Verein Vergebung für höchstens 6 1/2-jährige Fristen vom 1. April bis 10. Oktober laufend.

Das neu gestiftete Kaiserabzeichen für vorzügliche Schießleistungen ist im Bereiche des 14. Armeekorps der 7. Compagnie des Infanterie-Regiments Nr. 111 (Kaiser) zugetheilt. Die Compagnie darf stolz sein auf diese Auszeichnung, die in jedem Armeekorps alljährlich nur einer Compagnie zu Theil wird.

Statistisches aus der Stadt Mannheim von der 87. Woche vom 8. Sept. bis 14. Sept. 1896. An Todesursachen für die 80 Todesfälle, die in unserer Stadt vorfallen, verzeichnet das kaiserliche Gesundheitsamt folgende Krankheiten: In 1 Falle Masern und Nötze, in - Falle Scharlach, in - Falle Diphtherie und Group, in - Falle Unterleibstypus (gastroenterischer), in - Falle Kindbettfieber (Puerperalfieber), in 5 Fällen Lungenschwund, in - Falle akute Erkrankung der Athmungsorgane, in 8 Fällen akute Darmkrankheiten, in 1 Falle Brechdurchfall, Kinder bis 1 Jahr 1. In 17 Fällen sonstige verschiedene Krankheiten. In 1 Falle gewaltthätiger Tod.

Athleten-Wettstreit in Fiegelhausen. Bei dem am Sonntag, 22. September, stattgefundenen Athleten-Wettstreit in Fiegelhausen errangen sich folgende Mitglieder vom

Amtsgerichte noch an, nicht der gesuchte Lomba, sondern Graf von Nesselrode zu sein. Auch die Frau Gräfin Waldeck beschränkt hier, ihren früheren Hauslehrer nicht zu kennen. Dieser Falschheit wird die seit Mitte Juli hier in Untersuchungshaft befindliche Gräfin vor das Schwurgericht bringen. Lomba erhielt wegen Bedrohung sechs Wochen und wegen Führung eines falschen Titels vier Wochen Gefängnis unter Anrechnung von vier Wochen Untersuchungshaft.

Das Fische der Sprachreinigung. Ein Concert, welches kürzlich in St. Avoold (Lothringen) stattfand, wurde folgendermaßen angekündigt: „Großes Streichorchester, ausgeführt von der Streichbande des zweiten hannoverschen Langenreiterhaufens 14. unter Leitung des königlichen Spielworts Herrn V. Stüber.“ Aus der „Spielefolge“ seien noch folgende Merkwürdigkeiten hervorgehoben: Schwärmerie aus der Postknecht von Jonjumeau von Adam; ein Lied auf der Schnabelflöte mit Klappen (Clarinetten) von Reibich; Vierertanz nach Gedanken aus dem Pariser Leben von Offenbach; Ein Jid-Jad, Durcheinander (Polpourri) von Schneider; Der Thunfisch, Gitlang von Faust.

Potenirter Widdmann. Ein Aufruf, zunächst „an die Gebildeten im zweiten Berliner Reichstags-Wahlkreise ohne Beacht etwaiger politischer Richtung“, wurde, wie die Kreuzzeitung, mittheilt, dieser Tage in einer politischen Versammlung zu Berlin vertheilt. In diesem Aufruf heißt es: „Es handelt sich um eine Thatsache, die jeden Sterblichen betrifft, nämlich um die Sorge für das Heil seiner Seele sowohl bei Lebzeiten wie nach dem Tode. ... Ich habe entdeckt, daß das durch den Tod zur Ruhe gebrachte Menschenherz im Grabe ein neues Leben beginnt; es bildet sich eine kleine Frucht (Knolle), welche zu ihrer weiteren Erziehung einer Wurzel bedarf, um sich daran festhalten zu können. Der Inhalt dieser Knolle hat Menschengestalt. Ueber diesen Punkt vorläufig genug. Meine Forschungen haben aber nun auch zum Resultat, daß nur solche Herzen die lebendige Knolle bilden, welche im Augenblicke des Stillstandes noch seelisch gesund waren. Darunter ist zu verstehen, die Vollkraft des dem Herzen eigenthümlichen Seelenlichtes. Unterdrückt wird dasselbe durch Eindringen eines Wurmes, 'Parapo dicho' genannt. Mehr als die Hälfte aller Kulturmenschen leidet zweifellos an dieser übertragbaren Parapo-Krankheit, die einen großen Theil derjenigen Missethäter verursacht, welche unter irdischen Fesseln verurtheilt; so wird auch im Hinblick auf die doch wohl beachtenswerthe Wurzelknolle für jeden seelisch kranken Menschen die Aussicht auf ein Fortleben der Seele nach dem Absterben des Leibes in Frage gestellt. Auch hierüber vorläufig genug. Es besteht zwar schon lange der Wunsch, diese Entdeckungen zum Weiterfolg unverfälscht vorzuführen. Dabei ist aber zu bedenken, daß mir das Ganze viel zu heilig erscheint, um es auf den kalten Tisch irgend eines sarapotranten Professors zu legen. Nur im Verfolg des diesbezüglichen Programms (!) kann die Gelegenheit unter der Menschheit zum Segen gereichen. Dringlich erscheint die Bekämpfung der Parapo-Krankheit und des-

halb rufe ich vornehmlich die Gebildeten auf, mir ihre Geneigtheit, das Programm zu unterstützen, kund zu thun! Der Verfasser, der sich 'Trene' unterzeichnet, trägt diesem 'Aufruf' stolz hinzu: 'Auf Wohltheil der großen Presse verzichte.' - Schon beim Durchlesen dieses Ergusses kann man 'sarapotrant' werden.

Eine excentrische Gräfin. Die Gräfin Bayle, eine in ganz Paris durch ihre excentrischen Wesen bekannte Dame, hat sich in Folge einer Wette als Marketenbenderin und Zeitungshändlerin auf das Mandersfeld begeben, um sich lediglich von ihrem 'Geschäft' zu ernähren. Sie trägt ihre Artikel in einem Korb am Arme. Wegen ihrer Schönheit und Eleganz gilt sie als die geschickteste Marketenbenderin im ganzen Deutlager, um so mehr, als ihr verstorbenen Gemahl, ein aktiver Oberst, ihr etwa eine Million Vermögen hinterlassen hat.

Die Theilung der Kameele. Ein alter Araber, fühlte sein Ende herannahen und theilte sein ganzes Gut sechzehn Kameelen, folgendermaßen unter seine Söhne: Hassan, dem ältesten, die Hälfte; Mohammed, dem zweiten ein Drittel; Mustapha, dem jüngsten, ein Neuntel. Das Dorf, wo die Familie wohnte, lag an einer Karawanenstraße, auf der zu jener Zeit die Karawanken zu ihren Stammes zurückkehrten. Der alte Araber starb, und die drei Erben wollten nun genau nach seiner Vorschrift theilen, denn sie erhten den Willen ihres Vaters. Sie konnten aber zu keinem Ende kommen, da die Zahl 17 weder durch zwei noch durch drei noch auch durch neun theilbar ist. Ein Streit erhob sich. Jeder wollte aus der Unmöglichkeit einer richtigen Theilung Nutzen ziehen. Der aufgeregte und freisinnige Charakter ihres Stammes hatte freien Lauf, und es war nahe daran, daß der Janz in blutige Thätigkeiten ausartete. In diesem Augenblicke kam ein Derwisch auf einem Kameel vorüber. Ein fanatischer Muselman, sang er fortwährend das Lob Allahs. Nun hielt er an und erkundigte sich nach der Ursache des Streites der Brüder und sagte: 'Ich komme von Mekka und besitze nichts als mein Kameel, aber Allah hat mir befohlen, es Euch zu geben, damit Ihr nach dem Willen des Todten theilen könnt. Ich bin sicher, daß ich ein anderes Heilmittel finde. Allah ist die Vorsehung.' Diese Worte, die uneigennütige Schenkung des heiligen Mannes beunruhigten plötzlich den Janz der drei Brüder, die nun seinem Rathe folgten und von Neuem die Theilung im Sinne ihres verstorbenen Vaters vornahmen. Das Kameel wurde den sechzehn zugetheilt, so daß nun die Gesamtzahl achtzehn betrug. So erhielten: Hassan, der älteste, die Hälfte von achtzehn, also 9, Mohammed, der zweite, ein Drittel von achtzehn, also 6, Mustapha, der dritte, ein Neuntel von achtzehn, also 2 Kameele. Im Ganzen 17 Kameele. Erfreut sahen die Brüder, wie der Derwisch sein Kameel befreite, daß bei der Theilung übrig geblieben war, und seine Reife - Allahs Lob singend - wieder forsetzte. In dieser unerwarteten Wendung erkannten die Brüder die Heiligkeit des Derwishes und warfen sich vor ihm in den Staub.

Abteten-Club Mannheim-Medar-Vorstadt Preise: Herr Adolf Weiss im Senior-Stemmen 1. Classe den 1. Preis, Herr Rael Mertle den 2. Preis...

Silberne Hochzeit. Das Fest der silbernen Hochzeit begeben morgen Sonntag Herr Buchbinder Georg Böhm und dessen Ehefrau geb. Gut. Herr Böhm ist seit dem Verlassen der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei in derselben beschäftigt und hat sich stets durch Fleiß und Pflichttreue ausgezeichnet.

Der Dürkheimer Wurstmarkt. Das bekannte pfälzische Volksfest, welches auch stets zahlreiche Mannheimer anlockt, wird am morgigen Sonntag gefeiert.

Ein 12jähriger Junge sollte heute Morgen vor 7 Uhr aus einem Hause des Quadrates G 5 von einem Schuhmanne zur Schule abgeholt werden, was derselbe noch im Bette liegend hörte und darauf kurz entschlossen im Hemd durch die Dachgaube auf das Dach bis in die Dachrinne kletterte und sich hinter den Schornstein versteckte.

Ein äußerst freches und venientes Benehmen legte gestern vor dem hiesigen Schöffengericht der Tagelöhner Martin Rihmann von Medarau an den Tag, welcher wegen Verhörung 14 Tage Gefängnis erhielt. Sein freches Benehmen vor Gericht veranlaßte den Vorsitzenden, den Angeklagten sofort 24 Stunden einsperren zu lassen.

Während der letzten Medarauer Kirchweih hatte der frühere Bäcker Friedrich Weichschuh dem Schuhmacher Friedrich Geisinger, mit welchem er in einem Hause wohnte, aber schon seit langer Zeit in Feindschaft lebte, einen Messerhieb in die Brust versetzt. Der Messerhieb erhielt gestern hiesig vom Schöffengericht 7 Monate Gefängnis.

Wegen Kuppelei wurde der unter Polizeiaufsicht stehende Tagelöhner Joseph Spröll verhaftet. Die Kuppelei verübte Spröll gegen seine Ehefrau geb. Duhmann.

300 Mark Belohnung setzt laut Mitteilung der Staatsanwaltschaft der Stadtrath auf die Ermittlung der rohen Furchen aus, welche vor einigen Tagen die Figuren am Wasserthurmaufgang beschädigt haben.

Konkurse in Baden. Bruchsal. Ueber das Vermögen des Kunstmüllers Oskar Kramer in Bruchsal. Konkursverwalter Rechtsanwalt Franz Zeiser in Bruchsal; Prüfungstermin: Freitag, 25. Oktober.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim. Tabelle mit Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Niederschlagsmenge.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Niederschlagsmenge. Rows for Sept 27, 27, 27, 28.

Höchste Temperatur den 27. Septbr. 25,0 ° C. Tiefste vom 27/28. Septbr. 10,0 ° C.

Erstberichte.

Tabak. Mannheim, 28. Sept. Es wurden mehrere verschiedene größere Verkäufe 94er Tabake zu bisherigen Preisen perfekt. Ein Luxemburger Schneidfabrikant ist am Plage, welcher verschiedene Posten 98er und 94er Tabake bei mehreren Händlern hier und in Hohenheim eingekauft hat.

Wein. Weinheim, 27. Sept. Bei dem gestrigen Herbst stellten sich die Preise für den rothen Most pro Eimer (20 Ltr.) 14-16 Mark. Die Quantität ist eine sehr geringe, die Qualität dagegen eine vorzügliche.

Vom unteren Gebirg, 27. Sept. Nachdem der Postgüterverkehr vorüber ist, werden gegenwärtig in den kleinen und mittleren Neborten des Kantons Dürkheim und Grünstadt von kleinen Besitzern weiße Trauben zum Preise von 20-22 Mark pro Zentner geschnitten.

Aus dem Großherzogthum. Schweningen, 25. Sept. Auf dem Bahnhofe hier passirte einem Schaffner gestern Nachmittag das Unglück, daß derselbe durch Aufschlagen einer Wagenabtheilthüre zwei Finger verlor. Ein Reservist soll die Thüre, lt. Pfälz. Bot., am Riemem zugezogen haben, wodurch das Unglück geschah.

Weinheim, 27. Sept. In der Scheuer der Johann Fuchs Wittve, Birkenauenthal hier, brach heute Morgen Feuer aus, das in der mit Frucht, Heu und Stroh gefüllten Scheuer reichlich Nahrung fand und sich sehr schnell auf die mit der Scheuer zusammenhängende Stallung ausdehnte.

Vom Lande, 27. Sept. Da die Landwirthe bereits allenthalben mit dem Kartoffelausmachen beschäftigt sind, so dürfte die Thatsache nicht unberücksichtigt bleiben, daß Kartoffeln, wenn sie bei so heißer Witterung in den Keller kommen, gar gerne faulen.

Von der Bergstraße, 27. Sept. An der „Bergstraße“ und im „Dornwald“ ist zur Zeit starke Nachfrage nach Heu. Es ist dies jedenfalls eine Folge der seitherigen trockenen Witterung und des dadurch bedingten Mangels an Herbstfutter.

Meerburg, 26. Sept. Die „Konst. Ztg.“ schreibt: Seit langer Zeit hört man in der Richtung nach Rorschach und Romanshorn von hier aus, sobald das Tagesgeräusch aufgehört, die ganze Nacht hindurch ein eigenartiges Getöse im See, das man mitunter einer fernen Kanonade vergleichen könnte.

Brigingen, 25. Sept. Ein Liebesdrama, das sich in Breußen abspielte hat in einem Ort unseres Bezirkes Theilnahme gefunden. Ein Schneidergeselle aus Muggardt arbeitete schon einige Zeit in Berlin, wofür er mit der Schwester seiner Meisterin ein Verhältnis begann.

Nastatt, 27. Sept. Gegen Rathschreiber S. ist Untersuchung wegen Unterschlagungen im Amte eingeleitet worden. Offenburg, 27. Sept. Das neue Riedbahnprojekt betreffend hat der Gemeinderath beschlossen, dem Bürgerausschuß vorzuschlagen, einen Zuschuß von 120,000 Mark und Abtretung des nöthigen Geländes zu bewilligen.

Rehl, 25. Sept. Merkwürdiger Stromverhältnisse des Rheins wie gegenwärtig hat man in der nämlichen Jahreszeit bis jetzt noch nie beobachtet; auffallend nicht nur hinsichtlich des ungewöhnlich niederen Wasserstandes, der, falls er noch um etwa 30 Centimeter zurückgeht, nicht einmal mehr einem gewöhnlichen Steinischiff mit halber Ladung die Fahrt ermöglicht, sondern mehr noch hinsichtlich der infolge der zahlreichen bald da, bald dort lagernden Rießbänke ganz regellos gewordenen Stromrichtung.

Freiburg, 27. Sept. Der Trachtenfestzug wird sich Sonntag, 29. d. Mts., Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Hauptportal aus durch die Bismarckstraße, Friedrichstraße und von da über den Roitersplatz nach der Werberstraße, Dreifamstraße, durch das Schwabenthor nach der Salzstraße, Kaiserstraße und zurück durch die Friedrichstraße, Katharinenstraße und Johanniterstraße nach dem Festzelt bewegen.

Konstanz, 27. Sept. Dr. Ernst Stigenberger, Mitgründer des hiesigen Volksvereins und Rektor der Partei, hervorragend in der botanischen Pflanzentunde, ist heute Morgen an einem Schlaganfall verstorben.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 27. Sept. (Strafkammer III.) Vorstehender: Herr Landgerichtsdirektor Weigel. Vertreter der Groß- Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt Sebold.

1) Der 26 Jahre alte Volksschullehrer Theodor Buch von Ruppheim stand wegen Körperverletzung und zugleich dadurch verübter Ueberschreitung des Züchtigungsrechtes unter Anklage. Als Lehrer der 1. Klasse der Volksschule in Heilbrunn hatte er im Juni d. J. den 12jährigen Schüler Wilhelm Wendel durch Schläge mit einem Meercroter auf fast alle Körpertheile über Gebühr geprügelt.

2) Die 37 Jahre alte Ehefrau des gestirbten Schlossers Ludwig Schaal, Emilie geb. Bohr, von Frankenthal hatte sich in ein Verhältnis mit dem verheiratheten Lapezier Alfred Riefer daselbst eingelassen, das nicht ohne Folgen blieb.

gewordenen Stromrichtung. Vor der Schiffbrücke sind beispielsweise in der Mitte noch über 2 Meter Wasser, unterhalb liegen die Pontons auf einer Meter hohen Rießbank auf, beim vierten Eißbrieger auf der östlichen Seite verläßt der Strom seine gerade Richtung und fließt bis zum dritten auf dieser Seite vollständig quer.

Freiburg, 27. Sept. Der Trachtenfestzug wird sich Sonntag, 29. d. Mts., Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Hauptportal aus durch die Bismarckstraße, Friedrichstraße und von da über den Roitersplatz nach der Werberstraße, Dreifamstraße, durch das Schwabenthor nach der Salzstraße, Kaiserstraße und zurück durch die Friedrichstraße, Katharinenstraße und Johanniterstraße nach dem Festzelt bewegen.

Konstanz, 27. Sept. Dr. Ernst Stigenberger, Mitgründer des hiesigen Volksvereins und Rektor der Partei, hervorragend in der botanischen Pflanzentunde, ist heute Morgen an einem Schlaganfall verstorben.

Pfälzisch-Gessische Nachrichten.

Ludwigshafen, 27. Sept. (Stadtrathsitzung). Als Lehrerin an der städt. höheren Mädchenschule wählte der Stadtrath die Hauptlehrerin Kath. Mertel in Germersheim, als Schulhausmeister den Bahnwerkhältere Arbeiter Philipp Krauf. Auf letztere Stelle haben sich über 60 Bewerber gefunden.

Frankenthal, 27. Sept. Drei Lehrlinge aus hiesigen kaufmännischen Geschäften werden seit Sonntag vermisst. Frankenthal, 27. Sept. Der J. J. vom hiesigen Landgericht wegen Majestätsbeleidigung zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilte Reichenträger und Schuhmacher Martin Böhm von Ludwigshafen wurde auf ergangenes Gnadengeßuch von S. Kgl. G. dem Prinz-Regenten die Strafe erlassen.

Neuhofen, 28. Sept. Bestern Abend nach 7 Uhr brach in dem Anwesen des Adersers Striebe Feuer aus, welches in ganz kurzer Zeit drei Scheunen und drei Wohnhäuser in Asche legte. Es fielen auch zwei Schweine sowie Federvieh dem Elemente zum Opfer. Entstehungsurache ist noch unbekannt.

Sausenheim, 28. Sept. Herr Landwirthschaftslehrer Rippeiler, Vorstand der Rebanuntersuchungs-Kommission entdeckte in Sausenheim einen Reblausherd. Es ist dies, soweit bekannt, das erste Auftreten der Rebläus in der Pfalz. Hoffentlich gelingt es dieses Parasiten Herr zu werden.

Zweibrücken, 25. Sept. Die 23 Jahre alte gewerblose Philippine Kreuz von Altenheim wurde vom hiesigen Schurgericht wegen Kindsmords zu 2 Jahren Gefängnis verurtheilt. Mainz, 28. Sept. Oberbürgermeister Dr. Dechser ist heute Nacht 12 Uhr hieselbst gestorben.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 27. Sept. (Strafkammer III.) Vorstehender: Herr Landgerichtsdirektor Weigel. Vertreter der Groß- Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt Sebold.

1) Der 26 Jahre alte Volksschullehrer Theodor Buch von Ruppheim stand wegen Körperverletzung und zugleich dadurch verübter Ueberschreitung des Züchtigungsrechtes unter Anklage. Als Lehrer der 1. Klasse der Volksschule in Heilbrunn hatte er im Juni d. J. den 12jährigen Schüler Wilhelm Wendel durch Schläge mit einem Meercroter auf fast alle Körpertheile über Gebühr geprügelt.

2) Die 37 Jahre alte Ehefrau des gestirbten Schlossers Ludwig Schaal, Emilie geb. Bohr, von Frankenthal hatte sich in ein Verhältnis mit dem verheiratheten Lapezier Alfred Riefer daselbst eingelassen, das nicht ohne Folgen blieb.

Santa Clara.

Roman von B. Riedel-Adrens.

88 (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Als Carlos von der Hacienda Valle Rosa zurückkehrt, Marga mit den Testamentbestimmungen Onkel Claudio's bekannt macht, und sie dadurch die ganze Größe des bedeutenden Nachlasses kennen lernte, machte sich mit der Freude über die reiche Erbschaft doch auch das Bewußtsein geltend, daß ihr durch die Heirath wirklich ein Glück von seltener Größe zu theil geworden.

Nur ein dunkler Schatten fiel auf dieses Glück, welches durch ihren prächtig gehenden, bildschönen kleinen Knaben so sonnenhell überstrahlt wurde, und trübte mehr und mehr ihre Stimmung, so oft sie auch versuchen mochte sich darüber hinwegzusetzen; sie trug den Namen ihres Vaters und genoss seinen Reichthum, doch das Höchste, sein Herz, hatte Marga verloren.

Marga stand vor einem Räthsel, sie konnte und wollte sich nicht in den Gedanken finden, Carlos verloren zu haben, wie es thatsächlich der Fall war; und je klarer ihr die unumstößliche Thatsache wurde, um so leidenschaftlicher und ungestümmer strebte sie danach, ihn wieder zu gewinnen. Nicht, daß Carlos sich selbst oder abnehmend gegen seine Frau gezeigt hätte, er behandelte sie rücksichtslos und stets unvorkommend, aber er, der einst so voll kindlicher Zärtlichkeit, ererbte ihre Lieblosungen gleichsam gewohnen. Carlos war ein anderer geworden und Marga fürchte mit ohnmächtigem Schmerz, daß eine Eirinde sich um sein Herz gelegt, die hatte bis trübere Nacht über ihn vollständig eingehüllt, ihre Rollen waren ausgetauscht; sie liebte den Vatten heute glühender, wie einst Gonzaga, aber zugleich fürchtete sie ihn; und ohne daß er es merken sollte, richtete sie unwillkürlich ihr Benehmen gegen Carlos so ein, daß es anziehend auf ihn wirken mußte.

Rollen waren ausgetauscht; sie liebte den Vatten heute glühender, wie einst Gonzaga, aber zugleich fürchtete sie ihn; und ohne daß er es merken sollte, richtete sie unwillkürlich ihr Benehmen gegen Carlos so ein, daß es anziehend auf ihn wirken mußte. Es schien Marga, als wäre die Reizung, welche er früher für sie empfunden, auf den Sohn, den er abgöttisch liebte, übergegangen, und obgleich auch sie den süßen Jungen voll überquellender Liebe umschloß, empfand sie doch zuweilen, fast etwas wie Eiserne, wenn der Vater bei seinen Ausflügen auf's Feld wiederholt zum Abschied den kleinen küßte und für die Gattin nichts hatte, als einen kühl freundschaftlichen Handgedruck.

Nach einem regnerischen Tage hatte sich das Wetter aufgeklärt, und jetzt leuchteten die Fenster von Santa Clara im heurig goldenen Glanze der Abendsonne, als Carlos in der Veranda die soeben eingetroffenen Zeitungen las. Dona Manuela wanderte im großen Saale, den Onkel auf dem Arme, hin und her, während Luciana einen acht Seiten langen Brief der „großartige“ Neuigkeiten enthielt, an Paulo schrieb.

Jetzt trat Marga an den Tisch, wo Carlos lesend saß, und ließ sich mit einer Handarbeit neben ihm nieder. Nach einer Weile legte er das Blatt aus der Hand und beobachtete schweigend die junge Frau, welche emsig las, bis sie es merkte, und aufblickend seinen Augen begegnete.

„Wie gefällt Dir denn jetzt das Leben auf Santa Clara, Margarita? Besser wie früher, oder möchtest Du nach der Villa Branca zurück?“ „Schöner ist es allerdings dort, Carlos, aber man gewöhnt sich nach und nach an Alles,“ sagte sie achselzuckend hinzu.

„Da wir jetzt reich sind, ist es ja im Grunde nicht nöthig, Dich in solcher Weise zu zwingen,“ fuhr er nach einer Pause fort, die Spitze seines schaudernden Fingers betrachtend und den Schamrock wirbelnd, „Was sagst Du dazu, wenn ich Dir nun den Vorschlag mache, jortian in Rio zu leben?“ Marga sah verwundert und forschend zu ihm hinüber, um in seinen Augen zu lesen, ob er im Ernste spreche.

„Ich würde den Vorschlag annehmen, doch nur unter einer Bedingung, Carlos.“ Und die Bedingung lautet?

„Das Du mit uns dort wohnst,“ erwiderte sie, „Kopf auf die Arbeit gebeugt, um ihr erglühendes Antlitz vor ihm zu verbergen.“

„Und warum wünschtest Du das?“ sagte sie mit dem ausdrucksvollen, einnehmenden Lächeln. Von einer unwiderstehlichen Empfindung getrieben, erhob sich Marga, legte den Arm um die Schulter ihres Mannes und neigte ihre Lippen an sein Ohr.

„Weil ich fortan ohne Dich nicht mehr leben könnte, Carlos!“

„So wärest Du von nun an auch bereit,“ fragte er, das Haupt nach hinten geneigt zu ihr emporschauend, „für immer mit mir in der Dir so verhaßten Einsamkeit von Santa Clara zu leben?“

Sie zögerte eine Sekunde — da senkten seine dunklen Augen sich tief in die ihren — ein leises Zittern fuhr durch Marga's Körper — ihr Widerstand war vollends gebrochen. „Ja, ich wäre dazu bereit.“

„Ich danke Dir für dieses Wort,“ entgegnete er wärmer als seit langer Zeit. „Aber die Liebe zu mir ist in Deinem Herzen ausgeblüht,“ flüsterte sie nach einer Weile leise.

Carlos antwortete nicht; er betrachtete aufmerksam die Nägel seiner linken Hand. „Nimm Dir daran, so süße den verlorenen Pfah in meinem Herzen von neuem zu erringen, Margarita,“ bemerkte er rubia. „Sank das Ideal unserer Seele in Trümmer zusammen, so ist es schmer, aus dem was blieb das Bild in seiner alten Glorie erstehen zu lassen. Doch die Frau, welche einst unser ganzes Herz befeuerte, wird immer einen Theil desselben behalten, wenn sie die Achtung vor uns nicht verlor, und das thatest Du ja nicht; deshalb kann es wohl sein, daß aus dieser Achtung auch wieder ein wärmeres Gefühl erwache.“

Damit mußte Marga sich begnügen. Und ob sie auch in ihrem verschönten Zimmer Theorien der Reue und Empörung weinte, sie erwartete nicht das, was tobt, auf's neue, sie brachten nicht das höchste Glück, die Liebe ihres Mannes zurück. (Fortsetzung folgt)

Freud's der Entbindung begab sie sich in die Frauenklinik nach Heidelberg, wo sie am 8. August d. J. niederkam. Der Wärtlerin Therese Fuß, welche sie wegen des Eintrags in die Geburtsregister befragte, gab sie an, sie sei die Ehefrau des genannten Pappe's Riefer und das Kind solle auf dessen Namen eingetragen werden. Dies geschah auch, wodurch ein Vergehen gegen § 271 R.-St.-G.-B. involviert wurde. Unter Annahme mildernder Umstände erkannte das Gericht auf 30 Mark Geldstrafe.

Der 56 Jahre alte Handelsmann Dirsch Mehger von Eichersheim, bot am 10. Juli d. J. dem Fleischbeschauer Raifschmidt in Rohrbach 1 Mark, wenn er ihm ein notgeschlachtetes Kalb, das dieser verworfen, dennoch für bankwürdig erklärte. Wegen Bestechung erhielt Mehger 50 Mark Geldstrafe eventuell 10 Tage Haft. Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Schottler.

Der 24 Jahre alte Schmied Johann Eiermann von Neunkirchen, der in der Nacht vom 14. zum 15. Juni d. J. in Heidelberg bei einer Kauferei den Installateur Ludwig Poth durch Fußtritte und Stockschläge verletzt hatte, war durch Urtheil des Schöffengerichts Heidelberg in eine Gefängnisstrafe von 10 Wochen verurteilt worden. Er legte Berufung ein, welche heute für begründet erklärt wurde. Die Strafe wurde auf 5 Wochen ermäßigt. Verth.: R.-M. Dr. Gertschheim.

Wegen Bettels und Landstreicherei hatte das Schöffengericht Sinheim gegen den 20 Jahre alten Tagelöhner Karl Arnold von Friedrichsdorf auf 6 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde erkannt. Die Berufung Arnolds wurde verworfen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Die Karlschüler.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Zum Gedächtniß Heinrich Laube's wurden gestern Abend auf unserer Hofbühne „Die Karlschüler“ gegeben. Wenn auch der 1854 verstorbenen Dramatiker und Theaterleiter zu dem Mannheimer Kunstinstitut unseres Wissens in keiner direkten Beziehung stand, so ist es dennoch für eine deutsche Bühne Ehrensache, eines Mannes dankbar zu gedenken, der die deutsche Dramatik seit seines Lebens mit außerordentlichem Erfolge gepflegt und gefördert hat. Aus diesem Grunde hat denn auch neulich die Geburtsstadt Laube's, Sprottau, dem Dichter ein Denkmal gesetzt, und anerkenne Würdigung seiner Bedeutung feierten in den Tagesblättern den jüngst vergangenen 18. Sept., an welchem H. Laube in sein 90. Lebensjahr eingetreten wäre. Mit vollster Verehrung arrangirte daher gestern unsere Theaterleitung mit den „Karlschülern“ einen Laube-Abend. Aber für Mannheim sollte es nicht dieses besonderen Anlasses bedürfen, dieses Schauspiel hier aufzuführen. Zeigt es uns doch Friedrich Schiller, unsern Schiller, gerade in der Phase seiner Entwicklung, als er stehend vor dem thronenden Despotismus des Herzogs Karl v. Württemberg in Mannheim bei dem damaligen Intendanten Reichsfreiherrn v. Dalberg Verstandniß und Förderung fand und hier in Mannheim die erste Aufführung seiner „Räuber“ erlebte. Dann aber auch die dramatische Bedeutung der „Karlschüler“! Wohl ist viel Parteilichkeit in den 5 Akten, welche die Handlung manchmal nicht recht vom Fleck kommen läßt, trotzdem gehört das Schauspiel mit zu dem Besten, was das sogenannte „junge Deutschland“, dessen Führer Laube war, geleistet hat. Darum verdient unsere Theaterleitung Anerkennung, daß sie das halbergegebene Stück wieder aus dem Staube des Archivs hervorholte. Die geistige Reueinstudirung, die unter Herrn Jacob's umsichtiger Regie gegeben wurde, war eine wohlgeungene. Herr Jacob's verkörperte den Herzog Karl mit historischer Treue als den sultanen Despoten und eigenwilligen Herrscher. Neben ihm bot Fr. v. Rathenau als Graf Franziska, seine Gattin, eine sehr hübsche Leistung, die sich namentlich in der Scene, in welcher sie beim Herzog für Schiller bittet, zu hochdramatischer Wirkung steigerte. Ebenso fand sich Frau Hesse-Berg mit der Laura wacker ab, obwohl diese Rolle doch wohl eigentlich außerhalb der Kunstphäre dieser jungen Dame liegt. Vorzügliches leistete Herr Stury als Friedrich Schiller. Die große Rehllichkeit der Maske und das leidenschaftliche, begeisterte Spiel zauberten mit unwiderstehlicher Gewalt den jugendlichen Dichter der „Räuber“ vor uns. Lauter Applaus und eine Kränzspende lohnten den Künstler. Zum Erfolg des Abends trugen mit guten Leistungen weiter bei Frau Jacob's, sowie die Herren Bauer, Schreiner, Decht und Bösch. Das freilich nur spärlich besetzte Haus nahm die Reueinstudirung freundlich auf.

Hermann Meyer.

Theater-Nachricht. In Folge plötzlicher Heiserkeit des Hrn. Heindl kann die für Sonntag den 29. d. M. angeordnete Oper „Muriello“ nicht stattfinden. Dafür werden die Opern „Cavalleria rusticana“ und „Bajazzo“ gegeben. In letzterer wird Herr Demuth als „Sanio“ zum zweiten Male gastiren.

Groß- Hoftheater in Karlsruhe. Spielplan für die Zeit vom 28. September bis 6. October. a. Im Hoftheater in Karlsruhe: Sonntag, 29.: „Der Ring des Nibelungen“. Dritter Tag: „Götterdämmerung“. Dienstag, 1. Okt.: „Die alte Jungfer“. Zum ersten Male: „Die Schulreiterin“. „Blau“. Donnerstag, 3.: „Der Waffenschmied“. Freitag, 4.: Zum ersten Male: „Francesca da Rimini“. Sonntag, 6.: „Toll“. - b. Im Theater in Baden: Samstag, 28.: „Die Welt, in der man sich langweilt“. Mittwoch, 2. Okt.: „Der schwarze Domino“.

Frau Leuthold von Wien, die bekannte Kupferweigerin, geht an das Berliner Theater als Naine. Intendant Brasch soll sich contractlich verpflichtet haben, ihr nur kassirte Rollen zu geben.

Friedrich Haase. Aus einem Privatbriefe von Friedrich Haase entnehmen wir folgende amüsante Stelle: „Bin im Begriff nach Schwerin zu fahren, um meine letzte Tournee zu beginnen, welche mich jetzt nach Stettin, Jülich und Mainz führt. Hier beginne ich am 1. Dezember, spiele 6 Wochen im königlichen Schauspielhause meinen lieben Landsleuten allerlei bislang noch nie vorgegaukelte seltsame Menschen und Leute und beende meine Berufsstätigkeit am 24. Januar 1896.“

Für das Haus von Bülow-Desmal in Hamburg sind jetzt 18015 Mk. eingelaufen. Unter den einzelnen Geldern fällt ein dankbarer Münchener auf mit 1000 Mk. Der Betrag des von d'Albert in Dresden gegebenen Concerts ist 545 Mk.; das Concert des Philharmonischen Orchesters Berlin, in dem Joachim mitwirkte, brachte 1858 Mark, das Hamburger Concert unter Professor Barth's Leitung hat 6184 Mk. ergeben.

Ludwig Hartmann, der geistvolle Dresdener Musikschrittschreiber und Feuilletonist, hat zum Gedächtniß der ersten Lannhäuser-Aufführung am 19. October 1845 im Dresdener Hoftheater eine Festschrift herausgegeben, in welcher er die Schicksale des Werkes von seiner Entstehung bis zum fünfzigjährigen Jubiläum in feierlicher Weise schildert und beleuchtet. Die kleine Schrift ist ungemein frisch und anregend geschrieben und die Auswahl aus den Briefen und der Biographie Wagner's mit hervorragendem Geschmac und Verstandniß getroffen worden.

„Das Glück im Winkel“, das nächstens am Hofburgtheater in Wien in Scene geht, gelangt auch im Berliner Leistungstheater, und zwar auf Wunsch Subermans mit Mitterwurzer in der Hauptrolle zur Aufführung.

Hauptmann's „Weber“ in Ungarn. Der ungarische Minister des Innern hat mittelst „Reservat-Erlasses“ die Auf-

führung von Hauptmann's Drama „Die Weber“ auf sämtlichen ungarischen Bühnen verboten. Also auch das vielbeliebte, freitagsbesetzte Ungarn!

Dirschfeld's Mitter in Paris. Wie der Pariser „Figaro“ mittheilt, wird Georg Dirschfeld's Drama „Die Mitter“, das jetzt in das Repertoire des Berliner Deutschen Theaters übergegangen ist, demnächst auch im Pariser Théâtre libre zur Aufführung gelangen.

Eine Entlein von Jenny Lind, der „Schwedischen Nachtigall“, soll als zukünftige Gesangsgröße zu den schönsten Hoffnungen berechtigten. Wie ein Englisches Blatt zu berichten weiß, hat die berühmte Gesangslehrerin Marchesi sich gerade enthuftastisch über Stimme und musikalische Begabung ausgesprochen und deren Ausbildung selbst in die Hand genommen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

München, 27. Sept. Der Landtag tritt morgen wieder zusammen. Das Parteienverhältniß der 159 Mitglieder zählenden Abgeordnetenkammer ist zur Zeit folgendes: Centrum 74, Liberale 67, Bauernbund 7, Socialdemokraten 5, Conservatives 4, Volkspartei 1, Wild 1.

Berlin, 27. Sept. Im bisherigen Reichstagswahlkreise Hammerstein's beschlossen die Conservativen in Herford, bei der Erziehung Stöcker aufzustehen.

Berlin, 27. Sept. Als gestern Abend vor dem Centraltheater ein Mensch verhaftet werden sollte, riß sich derselbe los und stürzte in das Theater, wo er eine ins Parket führende Thür öffnete und „Feuer, Feuer!“ schrie, worauf das Publikum erschreckt nach den Ausgängen stürzte. Das Publikum war nach einiger Zeit beruhigt. Verletzungen sind nicht vorgekommen.

Dresden, 27. Sept. Der nächste Congreß der „Association littéraire internationale“ findet im August 1896 zu Bern statt.

London, 27. Sept. Die „Pall Mall Gazette“ meldet aus Shanghai vom 27. September: Es seien Anzeichen vorhanden, daß die britische Regierung in China endlich Ernst mache. Fünf britische Kriegsschiffe seien zur Zeit auf dem Janstsekiang. Wie verlautet, werden sich morgen ihnen vier weitere anschließen.

San Francisco, 27. Sept. Nach einer Meldung aus Honolulu sind 86 Erkrankungen an Cholera vorgekommen. 70 Personen sind gestorben, darunter 3 Weiße. Die Epidemie ist jedoch auf ihren Herd beschränkt.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.)

Berlin, 28. Sept. Der „Lokalanzeiger“ meldet aus Remel: Eine schwere Grenzverletzung haben sich Beamte eines russischen Zollkutters an vier Fischern aus Schipen auf der Ostsee bei Rimmerstait zu Schulden kommen lassen. Die Fischer gingen 2 Kilometer vom Lande in einem Boote ihrem Erwerbe nach. Plötzlich näherte sich ein mit 8 Mann besetzter russischer Zollkutter und überraschte das Fischerboot, welches sich unter Bedrohung mit Waffen eine Durchsichung gefallen lassen mußte. Da der Vorgang sich auf deutschem Gebiet ereignete, herrschte große Entrüstung. Das Fischerboot ist durch den Zusammenstoß stark beschädigt worden.

Berlin, 28. Sept. Wie die Nordd. Allg. Ztg. vernimmt, sind anlässlich der jüngsten Unruhen gegen die Missionare in China die Kriegsschiffe des deutsch-asiatischen Geschwaders telegraphisch unverzüglich nach Swatan sowie einem Hafen der Provinz Schantung — vermutlich Jichiu oder Kiaosiu — beordert worden. Die Aufreiter plünderten bekanntlich bei Swatan die deutsch-evangelische Missionsstation, während in der Provinz Schantung zahlreiche katholische Missionen dem deutschen Schutze unterstehen. — Der „Lokalanzeiger“ meldet aus Paris: Ein großer Brand ist im Grand Bazar National, Rue Balignacourt, ausgebrochen. Die in ganz Paris sichtbaren Flammen waren Abends noch nicht gelöscht. Der Materialschaden ist sehr bedeutend.

Dänne, 28. Sept. Hier wüthet, wie das Berl. Tagebl. aus Münster (Westfalen) meldet, eine große Feuersbrunst.

Genf, 27. Sept. Ein hiesiges Werk für Baumaterialien ist heute geschlossen worden. Ueber 300 Arbeiter sind entlassen. Morgen wird der Schluß weiterer Werke erwartet.

Belgrad, 28. Sept. König Alexander verschob seine Rückkehr um einige Tage.

Literarisches.

Eine fürstliche Hochzeit in Gegenwart des Kaisers findet in dem soeben erschienenen Heft 25 der „Modernen Kunst“ (Verlag von Rich. Bong, Berlin, à Heft 60 Pf.) eine glänzende malerische Verherrlichung durch R. Siemsen, der im Auftrage des jetzigen Reichshofmarschall in St. Petersburg, des Fürsten Radolin, dessen Trauung mit Comtesse Johanna von Oupersdorf in der Kirche zu Ober-Glogau malte. Diefem überaus wichtigen Farbendruck stellt sich eine grandiose Marine von Hans Holbein würdig an die Seite. Der Maler schildert den deutschen Viermaste „Peter Radmer“ in dem Augenblick, wo er unter vollen Segeln durch die tosenden Fluten dahinjagt. Ein pietätvoller Nachruf an den jüngst verstorbenen Historienmaler H. Warthmüller wird durch ein Soldatenbild von seiner Hand aus fredericianischer Zeit illustriert. Der Inhalt des glänzend ausgestatteten Heftes ist überaus mannigfaltig und liefert den erneuten Beweis, daß die beispiellosen Erfolge der „Modernen Kunst“ als wohl verdiente zu bezeichnen sind.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheim, 27. Sept. Aus der Handelskammer. Güterwagen auf Station Mannheim betr. Heute waren: Vorhanden: 888 gedeckte 619 offene Wagen. Bestellt: 420 708

Ed schiften also 52 gedeckte und 86 offene Wagen. Mannheimer Effectenbörse vom 27. Sept. Heute notirten Brauerei Berger 88 bez., Mannheimer Versicherung 688 bez. u. G. Oggersheimer Spinnerei 35.50 bz. G.

Mannheimer Vieh- und Pferdemarkt am 27. Sept. Es waren beigetrieben und wurden verkauft per 100 Ko. Schlachtgewicht zu Markt: — Ochsen I. Qual. — II. Qual. — — Schmalvieh I. — II. — III. — — Füllen I. — II. — 128 Rälber I. 160. II. 155. III. 150. 863 Schweine I. 120. II. 115. — Zugspferde und Arbeitspferde — — — — — Rälbschafe — — — — — 101 Perse — — — — — Schafe — — — — —

— Sämmen — — Siege — — Zickeln — Zusammen 640 Stück. Mannheimer Productenbörse vom 27. Sept. Weizen per Nov. 14.80, März 1896 14.75, Roggen per Nov. 12.25, März 1896 12.50, Hafer per Nov. 12.05, März 1896 12.40, Mais per Nov. 10.10, März 1896 10.10 M. — Tendenz: fester. Durch höheres America im Verein mit gestiegenen Forderungen der Produktionsländer profitiren Weizentermine 2 M. per 1000 Allos. Umsätze blieben jedoch schwach. Uebrigens fester.

Courseblatt der Mannheimer Börse vom 27. Sept.

Table with columns for various financial instruments like Obligations, Wechsel, and Aktien, listing values and exchange rates.

Table titled 'Aktien' listing various stocks and their prices, including companies like Brauerei Schmarz, Sinner Brauerei, etc.

Frankfurter Wirtzgebörse vom 27. Sept. Die Börse eröffnete in sehr fester Haltung. Auf den meisten Verkehrsgebieten fanden ausgedehnte Reinigungsäufe statt, zu denen sich die Spekulation, die nunmehr wieder einen ganzen Monat vor sich hat, mit Rücksicht auf die nunmehr überwindene Liquidation, veranlaßt sah. Im weiteren Verlaufe stellte sich etwas Realisationskluft ein, da viele Speculanten im Hinblick auf den morgigen israelitischen Feiertag schon heute Wochen-schluß-Platzstellungen vornahmen, auch die Haltung Wiens mit der vertrauensvollen Tendenz der deutschen Effectenmärkte nicht in rechtem Einklang stand. Kassa-Industrie-Aktien ohne größere Aenderung. Privat-Diskonto 2%, pEt. Frankfurter Effecten-Societät v. 27. Sept., Abds. 6 1/2 Uhr. Oesterreich. Kredit 841, Diskontokommandit 252.30, Nationalbank für Deutschland 153, Berliner Handelsgesellschaft 172.40, Darmstädter Bank 167.20, Deutsche Bank 216.65, Dresdener Bank 183.25, Banque Titomane 153.20, Deherr.-Ang. Staatsbahn 331, Serb. Tabak 71.40, Serb. Merxianer 95.40, Sproz. do. 27.65, Sproz. do. 89.75, Chem. Fabrik Briesheim 251, Welfenkirchen 187.80, Harpener 175.80, Hibernia 181, Laura 156.80, Bochumer 177.50, Oberk. Eisen 104.80, Alpine 87, Concordia 140, Gottfard-Aktien 183.90, Schweizer Central 147.80, Schweizer Nordost 145.80, Schweizer Union 101.10, Jura-Simplon 105.90, Sproz. Italiener 90.40. Amerik. Producten-Märkte. Schlusscourse vom 27. Sept.

Table with columns for 'New York' and 'Chicago' showing market prices for various goods like Wheat, Rye, and Corn.

Schiffahrts-Nachrichten.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 26. September.

Table listing ship arrivals and departures, including ship names, companies, and destinations.

Am 27. September: Schiffe, die am 27. Sept. abgehen, sind: — cum abgegangen.

Table listing ship arrivals for the 27th of September, including ship names and companies.

Philadelphia, 27. Sept. (Drahtbericht der Red Star Line, Antwerpen). Dampfer „Pennsylvania“, abgegangen am 11. Sept. von Antwerpen ist heute hier angekommen. (Mitgetheilt von der konsessionirten Auswanderungs-Generalagentur Conrad Perold in Mannheim, N. 1, 1, Kauf.)

Wahrscheinlichkeitsnachrichten vom Monat September.

Table showing exchange rates and market data for various locations like Konstanz, Bingen, Mainz, etc., with columns for dates and prices.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Ämliche Anzeigen

Gr. Bad. Staatsbahnen. Der in unserer Bekanntmachung vom 27. August 1895...

Offene Hilfsstelle. (263) No. 78670. Bei der diesseitigen allgemeinen Weibstelle (Bücherei) ist eine Hilfsstelle...

Ausschreiben. No. 38540. Tab. 2037. In der Nacht vom 14. auf 15. September d. J. wurden zwei am hiesigen Wasserthurm stehende Sandsteinfiguren durch unbekannte Täter...

Bekanntmachung. No. 29282. Der Ingeleibsther Georg Müller in Mannheim beabsichtigt auf der Gewann 'Hemdschäfer Wald' auf der Kreisheimer Insel eine Feldsteinbrennerei mit Paradenbauten zu errichten.

Kartoffel-Lieferung. Das allgemeine Krankenhaus bedarf ca. 20-25000 Kgr. prima Speisepotatoffeln, deren Lieferung im Submissionswege vergeben werden soll.

Versteigerung. Im Auftrag versteigere ich in dem Hause O. 6, 2 parterre öffentlich gegen baare Zahlung Montag, 30. September 1895, Nachmittags 1/2 Uhr...

Hypothekengelder von 3000/40 an, auch auf gewerbliche Anlagen, in höchster Verleihungsart vermittelst rath und billig.

Öffentliche Versteigerung. Donnerstag, 3. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr versteigere ich, gemäß § 348 des deutschen Handelsgesetzes...

Öffentliche Versteigerung. Montag, 30. Septbr. d. J., Vormittags 11 Uhr versteigere ich im Börsenlokal E 6, 1 dahier: 500 Doppelzentner A. Cupatoria-Weizen...

Zwangs-Versteigerung. Montag, 30. September d. J., Nachm. 2 Uhr werde ich im Pfandlei Q 4, 5 im Vollstreckungsbüro...

Zwangs-Versteigerung. Montag, den 30. September, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlei Q 4, 5: 1 Ovaleisen, 3 Kommoden, 11 Stuhl...

Große Betten 12 Mk. mit rothem Inlet und gerollten neuen Federn (Eber, Bett, Unterbett und zwei Kissen).

Gelegenheitskauf. 10 Pfund Weizenmehl 120 73888 bei Nachnahme billiger. la. reifen Limburger Käse...

Meine Damen machen Sie gef. einen Besuch bei Bergmann's Filzmilchseife v. Bergmann & Co. Dresden-Ladewitz...

Meine Damen machen Sie gef. einen Besuch bei Bergmann's Filzmilchseife v. Bergmann & Co. Dresden-Ladewitz...

Neue Maronen. Neue Johannisbeer-Marmelade, Neue Apfel-Marmelade, Neue Kirschen-Marmelade...

Diabetiker. Potsdamer Aluronat, Kraftbrot, Kraftzwieback (30% Eiweißgehalt) frisch zu haben bei 73886 Alfred Hrabowski...

Gemüse-Conserven. Erbsen, Schnittbohnen etc. Preiselbeeren, Salz- und Essigarten, Straßburger Sauerkraut...

Schellfische. (Brachtwaare) 73863 Ernst Dangmann, Kunststr. N 3, 12. Teleph. 324. Frische Schellfische Cabljau...

Ital. Rothwein. ver Flasche 60 Pf., ohne Glas Pfälzer Weißwein v. Pf. 45, 60 u. 75 Pf., ohne Glas...

Mehle. 5 Pfund von 65 Pfg. an Junge Angora-Katzen einzuweisen. 73874 D 2, 1, 8. Stod.

Verein für Mädchen-Ausstattung. Sonntag, den 6. Oktober, Morgens 9 Uhr, findet im Lokal Lit. F 5, 24 die jährliche General-Versammlung statt wegen: 1. Rechnungs-Abgabe...

Mannheimer Alterthums-Verein. Sonntag, 29. September, Ausflug nach Frankenthal. Abfahrt von Ludwigshafen Nachmittags 2 Uhr. 73871 Die Mitglieder und Freunde des Vereins beehren sich hierzu einzuladen. Der Vorstand.

Turn-Verein Mannheim. Samstag, 28. Septbr., Abends 7/9 Uhr im Lokal 'Achter Löwe' Kneipe zu Ehren unserer zum Militär abgehenden Mitglieder. Hierzu ladet freundlichst ein 73736 Der Vorstand.

Verein Kaiserl. Marine Mannheim. Zu der am Sonntag, den 29. d. Mts., Abends 8 Uhr stattfindenden l. Vereins-Versammlung (Lokal Brauerei Döhringer R3, 14) werden hiermit sämtliche Kameraden erzuht, sich ohne Familienangehörigen pünktlich einzufinden...

Velocipedisten-Verein Mannheim. Sonntag, 29. Sept. 1895 Ausfahrten nach Worms zum Herbsttag des Gauverbandes 5 des D. R. V. Abfahrt: I. Abtheilung Morgens 6 Uhr, II. Abtheilung Mittags 1 Uhr vom Bahnhofplatz. Um recht zahlreiche Theilnahme erzuht Der Fahrwart.

Mannheimer Liedertafel. Samstag, den 28. September, Abends 7/9 Uhr 73892 Gesamt-Chor-Prob. Sängerbund. Heute Sonntag Abends 9 Uhr Probe. 73889 Kaufmännischer Verein Mannheim. Wir bringen hiermit zur Kenntniss unserer verehr. Mitglieder, das die Bibliothek von Montag, den 23. d. Mts., ab in den üblichen Stunden wieder geöffnet ist. Der Vorstand. 73899 Züher-Unterricht ertheilt gründlich 73899 Marie Walter, T 2, 4b, 2. St.

Die homöopathische Central-Apotheke von Hofrath V. Mayer, Apotheker, Cannstatt (Württ.) liefert sämtliche homöopathische Arzneimittel, homöopathische Hausapotheken und dazu gehörige Lehrbücher. Einzige ausschliesslich der Homöopathie dienende Apotheke Württembergs...

Gas-Glühlicht. 25% billiger u. besser wie jede Concurrenz. Kein Patent-Schwindel! Eine Probe wird Jedem davon überzeugen. Vollständige Lampe mit Installation Mt. 8.50, Glühkörper Mt. 2.— pr. Stück. 50% Gas Ersparnis. 71037 Meine Glühlampen werden auch mit sogenannt Auer- oder Pincobrenner geliefert zu gleichen Preisen. Zu jeder Lampe wird unentgeltlich Jenaer's Goldstempel-Cylinder gegeben. Erstes Rheinisches Velociped-Depot D 2, 14, Mannheim.

Saalbau Mannheim. Heute Samstag Grosse Gala-Vorstellung. Nur noch 3maliges Auftreten des jetzigen Personals. Anfang 8 Uhr. Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Morgen Sonntag Vorletztes Auftreten des Gesamtpersonals. Anfang 8 Uhr. Kasseneröffnung 7 Uhr. Preise der Plätze: Sperrpl. Mt. 1.50; Saal Mt. 1; Seitenplatz Mt. 0.60; Gallerie Mt. 0.40. 73887

Restauration Rosenstock N 3, 5. 78878 Ausschank von ff. Deidesheimer „Neuen.“

Kirchen-Anzeigen. Evangel.-protest. Gemeinde. Sonntag, den 29. September 1895. (Kirchweihfest). Trinitatiskirche. Morgens 7/9 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Raupp. Militär. Morgens 10 Uhr Predigt. Herr Kirchenrath Greiner. Communion, Vorbereitung unmittelbar vorher. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre. Herr Dejan Kaufhaber. Abends 8 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Raupp. Schloßkirche. Morgens 9 Uhr Predigt. Herr Dejan Kaufhaber. Lutherkirche. Morgens 7/10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Simon. Morgens 7/11 Uhr Kindergottesdienst. Herr Stadtpfarrer Simon. Friedenskirche. Morgens 7/10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Hofmeyr. Morgens 11 Uhr Kindergottesdienst. Herr Stadtpfarrer von Schöpfer. Diakonissenhauskapelle. Morgens 11 Uhr Predigt. Herr Pfarrer Herrmann.

Stadtmission: Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10. Sonntag Vormittag 11 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr Predigt, Herr Pastor Steffann. Montag Abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde des Männer- und Jünglingsvereins. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr allgemeine Bibelstunde, Herr Pastor Steffann. Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr Schriftbetrachtung im Jünglingsverein, längere Abtheilung. Kinderschule, Trautweinstr. 9b. Freitag Abends 8 1/2 Uhr allgemeine Bibelstunde. Herr Stadtmissionar Krämer.

Altkatholische Gemeinde. Sonntag, den 29. September, um 10 Uhr Gottesdienst. Katholische Gemeinde. In der Jesuitengasse. Samstag, 28. Septbr., Abends 6 Uhr Salve. Sonntag, 29. Septbr. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Militär-Gottesdienst. 7/10 Uhr Predigt und Amt. 11 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Christenlehre. 7/8 Uhr Vesper. In der Zankirche. 9 Uhr Kindergottesdienst. 7/11 Uhr Gottesdienst für die Schüler der Mittelschulen. Kathol. Kirche der Neckarvorstadt. Samstag, den 28. Septbr., Abends 7/7 Uhr Salve. Sonntag, den 29. Septbr., Fest des Erzengels Michael. 7 Uhr Frühmesse. 7/9 Uhr Predigt und Singmesse. 7/10 Uhr Predigt, Amt mit Segen. 2 Uhr Christenlehre. 7/8 Uhr Vesper.

Freireligiöse Gemeinde. Sonntag, den 29. Sept., Vormittags 10 Uhr, im grossen Saale des Casino, R 1, 1, Vortrag des Herrn Prediger Schneider über das Thema: „Der Christ im alltäglichen Leben.“ Hierzu ladet Jedermann freundlichst ein. Der Vorstand.

### Nationalliberale Partei.

Bezirks-Verein Schweiginger-Vorstadt.  
Wir laden unsere Parteigenossen zu der am nächsten  
**Samstag 28. September,**  
Abends 1/9 Uhr

in der Kaisershütte, Seidenheimer Straße, stattfindenden

### Versammlung

des Bezirks-Vereins Schweiginger-Vorstadt, zu welcher die von unserer Partei aufgestellten Landtags-candidaten, Herr Stadtrath **Dr. Adolf Clemm** und Herr Stadtrath **Heinrich Hartmann** ihr Erscheinen zugesagt haben, höflichst ein.

73695 Der Vorstand.

### Schützengesellschaft.

Sonntag, 29. September



**Kranz schießen**  
auf Feld- u. Standscheibe.

Anfang 2 Uhr. Schluß 6 Uhr.

73809 Der Vorstand.

### Mannheimer Liedertafel.

Sonntag, den 29. September,

### Nachmittags-Herren-Parthie

nach Schlierbach-Redargemünd.

Abfahrt mit Zug 1 Uhr 25 Minuten.

73608 Der Vorstand.

### Mannheimer Bitherkranz.

Zu unserer Samstag, den 5. Oktober, Abends 8 Uhr im Casino-Saal stattfindenden

musikalischen Aufführung mit darauffolgender Tanz-Unterhaltung

haben wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst deren Angehörige höflichst ein, und bitten, Vorschläge behufs Einführung schriftlich in unser Vereinslokal „Zum Erdborn“, O 5, 1, gelangen zu lassen. — Schluß der Kartenabgabe Mittwoch, den 2. Oktober.

73778 Der Vorstand.

### Medizinalkasse der katholischen Vereine.

**G 4, 17.**

Anmeldungen täglich.

72857

### Conservatorium für Musik in Mannheim.

Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen in die Anstalt kann zu jeder Zeit erfolgen. Das Schulgeld wird vom Tage des Eintritts an berechnet. Anmeldungen werden täglich bei der Direktion Litera F 2, 6 entgegengenommen. Ebendasselbst werden Prospekte der Anstalt ausgegeben.

Die Direktion

M. Pohl, Musikdirektor.

### Unterschiedener hat sein Bureau

von Mannheim nach

**Heidelberg, Hauptstraße 52**

beriegt.

**Dr. C. Schottler, Rechtsanwalt.**

Von der Reise zurück.

**Dr. Schmitz, prakt. Arzt,**

D 5, 1.

### Ausverkauf

zurückgesetzter Gummi- u. Waaren

bis 5. Oktober.

**Hill & Müller,**

N 3, 11. Kunststraße. N 3, 11.

### F. H. Esch, Mannheim

Breitestr. B 1, 8.

### Ausstellung

Gaskoch- u. Bratapparaten

Niederlage der Central-Werkstatt der

Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau u. anderer deutscher u. französischer Firmen.

Kochherde für Gas- u. Kohlenheizung.

65900

### St. Adrian

Friseur u. Parfümeur

Mannheim

U 1, 4.

Einzig bewährtes

garantirt unschädliches Mittel ergrautes

Haar dauernd schwarz, braun und blond zu färben.

Melonen Separat-Färbesalon bringt hiermit in empfehlende Erinnerung.

70874

### Mannheimer Parkgesellschaft.

Sonntag, 29. September, Nachm. 3-6 Uhr, Abends 8-11 Uhr

### Grosse CONCERTS

der k. k. Hessigen Grenadier-Kapelle.

Direktion: Herr Kapellmeister Volmer.

Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.

### Badner Hof

Ref.-Sonntag, den 29. September, 73812

### Oeffentlicher Festball.

Anfang Nachmittags 3 Uhr. G. Hillebrand Wwe.

### Restaurant Theaterkeller

### Federweisser.

„Zum Storchen.“

Heute Samstag

### Großes Schlachtfest.

Es ladet höflichst ein

R. Ruf Ww.

73871

### B 6, 30/31 Löwenkeller B 6, 30/31.

Heute Samstag

### Großes Schlachtfest.

Abends Würstchen und hausgemachte Würste, bei vorzüglichem Stoff, wozu freundlichst einladet

J. Loos.

73861

### Weinrestaurant Fr. Sinn,

N 2, 2 am Kaufhaus N 2, 2.

Heute Samstag, 28. Sept. 1895

### Großes Schlachtfest.

Morgens: Beefsteak mit Sauerkraut.

Abends: Würstchen u. f. hausgemachte Würste.

Sonntag, 29. September 1895

### Eröffnung

meiner neuen vergrößerten Restaurationslokalitäten.

Geneigtem Besuche sieht entgegen

Fr. Sinn, N 2, 2.

### Wein- und Bier-Restaurations

### Zum Schwarzwald, D 3, 3

vormals Stuhlhaus.

Abonnenten-Aufnahme. Vorzügl. Bedienung.

71117 E. Köpfer.

### Preis-Kegeln

findet von Sonntag, den 22. September d. J. an statt im

### Gelben Kreuz, G 3, 6

wozu höflichst einladet

Zeyher, Restaurateur.

73878

### Süßer Apfelmoss

selbst gekeltert, prima Sorte, per Liter 30 Pfg.

Schoppen 12 Pfg., zu haben in der

### Apfelmühle, H 3, 9.

Grosssachsen an der Bergstrasse.

Station der Main-Neckar- und Mannheim-Weinheim-Heidelberger Nebenbahn.

### Zähringer Hof.

Neu erbauter grosser Gasthof. Pension, Bäder, Weinstube, Kegelbahn. Schöner schattiger Garten mit alten Bäumen. Grosser hoher Speisesaal, besonders geeignet zur Abhaltung von Festlichkeiten für Vereine und Private.

Schöne und bequeme Spaziergänge in dem nahen Gebirge mit hübschen Laubwäldern. Ausgangspunkt für viele Odenwaldtouren. Angenehmer Sommeraufenthalt. Vorzügliche Küche, reichhaltige Weinkarte, verschiedene Biere.

Otto Epp.

### St. Adrian

Friseur u. Parfümeur

Mannheim

U 1, 4.

Einzig bewährtes

garantirt unschädliches Mittel ergrautes

Haar dauernd schwarz, braun und blond zu färben.

Melonen Separat-Färbesalon bringt hiermit in empfehlende Erinnerung.

70874

### Die große Weltausstellung Chicagos



hatte nichts Wichtigeres für den Haushalt, als Karol Weil's Seifenextrakt. Eine Wohlthat für alle Hausfrauen; es erleichtert ihnen die Arbeit, schon die Wäsche und hält letztere Jahre lang in bestem Zustande, da es keinen Chlor oder andere ätzende Bestandtheile enthält. Einmal versucht, nie aus dem Hause gelassen.

General-Vertreter:

**R. Gengenbach,**

Mannheim, 73815

### Spiritus - Triumph - Glühlichtlampe

erspart 25% gegen Petroleum.

Jede Petroleumlampe kann ohne Weiteres mit diesem Glühlicht-

apparat versehen werden.

Das Gasglühlicht der Neuen Gasglüh-

licht-Actien-Gesellschaft in Berlin erspart ca. 50%

gegen Argandbrenner.

Einzig verändföhiger Glühkörper. Bequemstes und

hygienisch bestes Glühlichtsystem.

Prospecte gratis und franco durch

### Eugen Schwab, E 3, 1.

General-Vertreter für Baden u. Rheinpfalz.

### Ruhrkohlen.

Ia. Rußkohlen Korn 80/80 oder 90/80 mm, gewaschen

und hier nachgeschickt 95 Pfg.

Ia. do. Korn 18/80 mm, gewaschen

und hier nachgeschickt 85 "

Ia. do. Korn 10/80 mm, gewaschen 80 "

Ia. Fettschrot, sehr starkreich 73 "

Ia. Anthracit (Langenbräun) 135 "

Alles per Centner in nur besten Qualitäten frei an's

Haus geliefert. Ferner

Bündelholz, sehr trocken, bei Abnahme von 125

Braun- und Steinkohlen-Bricketts zu billigsten Preisen.

### Nedden & Reichert

D 8, 9. Telephon 639 und 856.

### Anthracit.

Die ganz hervorragende Qualität der

### Pörlingssteppen Anthracit Nuss 2

ist so allgemein bekannt, daß es keiner besonderen Empfehlung bedarf. — Geliefert werden diese Anthracit-Rüsse von der durch mich vertretenen

Jede ver. Pörlingssteppen Kupferdreh a. Ruhr

und pro 1895/96 regelmäßig bezogen von den Firmen

Jean Höfer, Mannheim, Friedr. Hoffstaetter, Mannheim,

P. Jos. & Alex. Osterhaus, Mannheim, Piepmeyer &

Dyppenhorst, Mannheim, Stadelhaus & Buchloh, Mannheim,

Lamarque & Co., Ludwigshafen; Gebr. Röding,

Ludwigshafen.

Zu allen weiteren Auskünften ist stets mit Vergnügen bereit.

Carl Peters-Frensdorff, Frankfurt a/Main.

### Kohlen-Coaks

Ia. Nusskohlen gem., riesl- u. rußfrei, 85-100 Pfg.

je nach Körnung in bester Qualität, je nach

„ Ofenbrand Stückgehalt 70-75 "

„ Anthracit deutsche Marke } Garantie für 140 "

permanente Brand 160 "

„ englische Marke } 90 "

„ Ruhr-Gaskoaks aus besten Gaswerken 90 "

„ Ruhr-Gasnusskoaks für Hül- u. trische 100 "

Defen in Säden frei Keller geliefert

### Brickets-Holz.

Ia. Steinkohlenbrickets 90 Pfg.

Ia. Braunkohlenbrickets beste Marke, auch 80 "

geeignet, bei Abnahme v. 500 pr. 100 St.

Ia. Buchenholz für Porzellanöfen, in beste- 135 "

riger Länge u. Stärke

„ Buchen-Klötzen für Bade-Defen 110 "

„ Annachholz, sehr trocken, 20 Ctm. lang 160 "

„ Bündelholz, und fern gespalten 125 "

sehr trocken, bei Abnahme von 50 Bündel pr. 10 Bündel

Alles per 1 Ctr. frei vor's Haus empfiehlt 65798

Comptoir Ph. L. Lehmann. Telephon

F 7, 18. Nr. 647.

### Alle Sorten

Ia. Kohlen, Holz und Brickets

liefert zu billigsten Tagespreisen 63587

Berthold Fuhs, G 8, 11.

**Ziehung Strassburger Loose à 1 Mark**  
 3585 Gewinne, hievon Hauptgewinne i. W. von  
 Mk. 20,000, 10,000, 5,000 3,000 u. s. w.  
 Alle Gewinne garantiert mit mindestens 80% des Wertes.  
 11 Loose 10 Mark. Porto und Liste 30 Pfg.  
 Zu beziehen durch alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und die General-Agenten J. Stürmer, Strassburg i. E. und Lud. Müller & Co., Berlin.

**Ziehung Schleswig-Holsteiner Pferde-Loose à 1 Mark,**  
 feinstes, nur erstklassiges, geschultes Pferdmaterial.  
 4000 Gew. — 37 Hauptgewinne zus. Werth 22000 Mk. —  
 17. 1. Haupttreffer: 1 vornehmer Viererzug, complet mit elegantem Wagen und Geschirr. 2. und 3. Haupttreffer, je ein Zweispänner, complet, mit elegantem Wagen und Geschirr.  
 11 Loose 10 Mk. empfiehlt die alleinige Generalagentur Bankgeschäft Lud. Müller & Co., Berlin. 79277

**Streng feste Preise.**

**Strengste Reellität und höchste Leistungsfähigkeit**  
 werden auch hier die Grundfesten unseres Unternehmens bilden.  
 Wir bitten deshalb schon im Voraus unser Geschäft nicht mit solchen zu verwechseln, die hier und dort für kurze Zeit aufstehen durch markt-schreierische Reclame das Publikum heranzuziehen suchen und demselben zumuthen, bei einer geringen Auswahl meistens ordinärster Fabrikate, zu kaufen.  
 Unsere Firma erfreut sich auch in anderen größeren Städten des größten Kundentreibes und ein Versuch bei uns muß selbst den Vorurtheilsvollsten überzeugen, daß wir in unserer Spezial-Branche wirklich Hervorragendes leisten.

**„Welthaus“ Gebr. Thieken**  
 D 1, 4 Mannheim D 1, 4 am „Pfälzer Hof“.

**Erstes großstädtisches Etablissement für elegante Herren- und Knaben-Garderoben fertig und nach Maß.**

Das den geehrten Einwohnern von Mannheim und Umgegend auch jetzt oder später von anderer Seite geboten werden möge, wir verpflichten uns hierdurch — und erbringen vollgültige Beweise dafür — daß wir jeglichen Artikel unserer Branche in vollendeter Ausführung, billiger wie jede Concurrenz liefern. 79839

**Sonntag bis 7 Uhr Abends geöffnet.**

Verkauf nur gegen baar.

**Gebrüder Kunkel**  
 F 1, 2 MANNHEIM F 1, 2  
**Hutfabrik.**  
 Größtes Lager in Filz- und Seiden-Hüten Chapeau-claques. Nouveautés in deutschen, engl. u. Wiener Fabrikaten für Herren und Knaben.  
 Specialitäten in weichen italienischen Haarhüten zu den billigsten Preisen. 79840  
 Fabriklager in Filzhüten von 2 Mk. 50 Pfg. an.  
 Reparaturen prompt und billigst.

**Einladung.**  
 Samstag, den 28. und Sonntag, den 29. d. J. Mts.  
 Eröffnungsfeier der neuerbauten Wirthschafts-Localitäten  
**Zum Ritter**  
 K 1, 22 Breitstraße K 1, 22.  
 Auschank ff. Lagerbier Ritterbrän Schwezingen.  
 Frei-Concert und Schlachtfest.

Das **Kinderwagen-Specialgeschäft** von 68876  
**Christian Jhle**  
 befindet sich nur noch **D 3, 11 1/2** neben Schmöller & Co.  
 Reichste Auswahl. Billigste Preise. Außerdem Lager in Sportwagen, Kinderkähnen, eisernen Bittstühlen, Trockenständern 2c 2c.  
**Ausverkauf** jammlicher Bürsten- und Korbwaren.



Auch als „Sommer-Verdeck“ einsetzbar!  
 Man prüfe!  
 Frachtkosten, originelle Konstruktion in Naether's Reform-Kinderwagen!  
 Die Specialität für Kinder schenkt: Alle Sommer-Verdecke, Stühle, alle von typischen, soliden Materialien konstruirt.

Hochachtungsvoll  
**Heh. Gutmann**  
 3. Jt. Bahnhofstr. Restaurateur in Feudenheim  
**Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden**  
**F. H. ESCH,**  
 B 1, 3, Breitestr. Fernsprecher No. 503.  
 Grosse Vorräte aller Arten eiserner Oefen, insbesondere Irischer u. Amerikaner für ununterbrochene Heizung.  
**Alleinverkauf** der Musgrave's Original Irischen Oefen für langsame Verbrennung.  
 Gas-, Koch- und Heiz-Apparate. Roeder'sche Kochherde. Vernickelungs- und Emailir-Anstalt.

**Original Musgrave's Irische Oefen**  
 System langsamer Verbrennung.  
 Das Auftreten verschiedener Nachahmungen dieser Oefen veranlaßt uns zu erklären, dass die Original-Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ld. Belfast in Deutschland mit verschiedenen durch Gebrauchsmuster D.-R.-P. No. 81533 geschützten Verbesserungen nur von uns allein hergestellt werden und dass andere, den Irischen Oefen nachgebildete oder als solche gepriesene Oefen mit unsern Original-Fabrikaten nichts zu thun haben. Das Verkaufslokal für unsere bewährten **Musgrave's Original Irischen Oefen** befindet sich nach wie vor: B 1, 3, Breitestr., im Hause des Herrn Guido Pfeiffer, Pelzgeschäft. 79219

**Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.**

**Corset-Fabrik**  
**Stein-Denninger**  
 D 1, 1 empfiehlt ihr D 1, 1  
 großes Lager fertiger Corsets in jeder Preislage.  
 Reichhaltiges Stofflager zur Anfertigung nach Maß.  
 Waschen und Repariren aller Corsets prompt und billigst. 58080

**Alle Sorten Ruhrkohlen, Coaks, Brikets und Holz**  
 liefern frei an's Haus 69466  
**P. Jos. & Alex Osterhaus.**  
 Comptoir B 7, 12. Fernsprecher Nr. 134.

**Victoria-Brunnen**  
 Preisgekrönt!  
 Natürliches Mineralwasser. Oberlahnstein/EMS  
 Tafelgetränk des Kgl. Niederl. Hofes sowie vieler anderer fürstl. Häuser. Jahrl. Versandt über 1 Mill. Gefäße.  
 Unübertroffen in vorzüglichem Geschmack u. Heilwirkung auf Magen, Nerven etc. allseitig ärztlich empfohlen.  
 Zur Vermischung mit Milch, Wein und Spirituosen sehr geeignet.  
 Niederlage bei **Locher.** 61067

**MODES.**  
 Tüchtige Modisten, welche längere Zeit in den ersten Geschäften thätig war, empfiehlt sich den geehrten Damen für alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten in und außer dem Hause. 79039  
**Zeichnungen** für Patent und Musterrechte werden sauber und billig angefertigt. 79187  
**F. Hauck, K 9, 4**  
 S 1, 10 parterre.

**Nur für Wirthe.**  
 Russ. u. amer.  
**Billards,**  
 neu, mit Marmor-Platten, in  
 prima Qualität, zum Preise von  
 200 M. an. Muster zur gef.  
 Ansicht bei 70342  
**J. Schönberger,**  
 Wöbelfager, S 1, 9a u. T 1, 13.

**Herren,**  
 welche einen guten Stiefel mön-  
 schen, sparen 3-4 Mark; verkaufe  
 unter Garantie von reinstem  
 Kalbfleder das Paar von M. 9.50  
 bis M. 10.50. 71481  
 23. Mohr, R 4, 21.

An den **Meh-Sonntagen** sind  
 meine **Localitäten bis Abends**  
**7 Uhr geöffnet.**

**L. Fischer-Riegel**  
 Damen - Mäntel - Fabrik.

73841

**Deutsche Union-Bank**  
 in Mannheim und Frankfurt a. M.

Wir eröffnen **provisionspflichtige laufende Rechnungen**  
**provisionsfreie Check-Rechnungen.**  
 Wir kaufen und verkaufen Wechsel und Checks auf das In-  
 und Ausland und gestatten unsern Clienten nach Vereinbarung  
 auf unsere auswärtigen Freunde direkt für unsere Rechnung zu  
 trassiren. 68002  
 Wir stellen Wechsel, Checks und Accreditive auf alle Handels-  
 plätze der Welt aus.  
 Wir besorgen den An- und Verkauf von Werthpa-  
 pieren an allen deutschen und ausländischen Börsen.  
 Wir übernehmen die Versicherung verlosbarer Werth-  
 papiere gegen **Conrsverlust** und die kostenfreie Kontrolle der  
 Verlosungen von Werthpapieren, deren Nummern uns mitgetheilt  
 sind; auch liegen die Ziehunglisten zur Bedienung unserer Clienten  
 an unseren Cassen auf.  
 Wir übernehmen unter voller Haftung nach den Bestimmungen  
 des Gesetzes die **Aufbewahrung von Werthpapieren** in ver-  
 schlossenem Zustande und die Aufbewahrung und Verwaltung  
 von Werthpapieren jeder Art in offenem Zustande und besorgen  
 alle damit zusammenhängenden Obliegenheiten. Die hinterlegten  
 Werthe werden in unseren feuerfesten Cassengewölben aufbewahrt.  
**Die Direction.**

Donnerstag, 26. bis Montag, 30. September a. c.

In meinen sämtlichen Schaufenstern grosse

**Special-Tuchausstellung**

aller **Neuheiten** in

**Anzug- und Paletôt-Stoffen**

Herbst- und Winter-Saison 1895/96.

Zur bequemen Uebersicht habe ich die Waaren nach Fabrikat und mit billigsten  
 Netto-Preisnotirungen ausgestellt. 73618

Ich offerire nach Maass unter Verbindlichkeit für tadellosen, eleganten Schnitt:

Anzüge Rheinisch oder Niederländer Fabrikat von M.	<b>55</b>	an
Anzüge Englisches oder Schottisches " " "	<b>65</b>	"
Paletôts Winter mit Wollfutter " " "	<b>55</b>	"
Paletôts Herbst mit feinem Serge-Futter " " "	<b>48</b>	"
Beinkleider, carrirt oder gestreift " " "	<b>17</b>	"

Indem ich auf diese Special-Tuch-Ausstellung besonders aufmerksam mache,  
 empfehle ich mich

Hechachtungsvoll

92

**C. W. WANNER**

**M 1, 1**

Breitestrasse

**M 1, 1.**

**German Linoleum Company Delmenhorst**

Gegründet 1883

**Erste Delmenhorster Linoleumfabrik.**



**Alleinige Fabrik-Niederlage**

dieses altrenomirten Fabrikates

78146

nur bei **Albert Ciolina.**

Bringe mein Lager in

**Nähmaschinen**

Sämmtlicher Systeme, für Familie und Gewerbe, Specialität der  
 berühmten Siedel & Raumann-Nähmaschinen, leistungsfähigste  
 Fabrik des Continents, ferner alle Sorten 64698

**Waagen und Gewichte**

in empfehlende Erinnerung. Reparaturen an Nähmaschinen aller  
 Systeme und Waagen gründlich bei

**Jos. Kohler, Mechaniker, N 4, 6.**

**Ruhrkohlen**

in sämtlichen Sorten und Ia. Qualitäten empfiehlt  
 billigst 71097

**F 6, 11. Fritz Baumüller, F 6, 11.**

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue doppelt  
 gereinigt und gewaschene, echt nordische

**Bettfedern.**

Wir verkaufen selbst, gegen Nachn. (jedes beliebige Quantum) **Gute**  
**neue Bettfedern** per Dts. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und  
 1 M. 25 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg.,  
 u. 1 M. 80 Pfg.; **Weiße Polarfedern** 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.;  
**Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg. und 4 M.;  
 ferner: **Seit hinesische Ganzdaunen** (sehr haltbar) 2 M.  
 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Rohpreis. — Bei Bestellen  
 von mindestens 75 M. 2% Rabatt. — Abgelaufenes berechn. juxta-  
 gemessen! **Pecher & Co. in Herford** in Westfalen. 68870

**Gas-Schläuche,**

nur ganz vorzügliche Qualitäten in allen Farben, beson-  
 ders für Wiederverkäufer, empfiehlt billigst 72652

**Hill & Müller, N 3, 11, Kunststraße.**

**Kopfwaschen für Damen**

Ist nach dem heißen Sommer von größter Wichtigkeit.  
 Nicht nur, daß durch ein sachgemäßes Waschen des Kopfes und  
 der Haare dieselben von Schmutz, Staub und den lästigen Kopf-  
 schuppen gründlich gereinigt werden, sondern es werden auch  
 die bereits abgestorbenen und vernachlässigten Haare zu neuem  
 Wachstum anregt. Rein wirklich separater Damenfrisier-  
 Salon ist mit den anerkannt besten Apparaten zum Kopfwaschen  
 und Haartrocknen ausgestattet und empfehle ich denselben zur  
 gef. Benützung. Erläuterungen sind ausgeschlossen, da die Haare  
 vollständig getrocknet werden. Die Bedienung ist eine aufmerk-  
 same, als dieselbe von mir und meiner Frau ausgeführt wird.

**Sch. Urbach, Herren- u. Damenfriseur**  
 N 3, 78, Ecke der  
 Kunststraße. 64490

Als die **tonangebenden,**  
**elegantesten**  
**Modenzeitzungen**

empfehlen wir zum Abonnement: 78118

**Der Bazar**

Illustrirte Damen-Zeitung.

Erscheint alle 8 Tage — Preis 1/4jähr. 2 1/2 Mark

oder

**Die elegante Mode**

Illustrirte Zeitung für Mode und Handarbeit.

Erscheint alle 14 Tage — Preis 1/4jähr. 1 1/2 Mark.

Beide Zeitungen bringen kolorirte Stahlstich-Modenbilder,  
 correcte Schnittmuster, und gelten als die ersten  
 Modenjournal Deutschlands; sie zeichnen  
 sich durch die elegante Einfachheit der  
 Toiletten und durch nützliche  
 Handarbeits-Vorlagen aus.

Man abonniert bei allen Postanstalten und Buchhandlungen.

**Großes Grabstein-Lager.**

J. Jürgens, Bildhauer, T 6, 5.

71699

Mannheim. **Nationaltheater.**

**Gr. Hof-u. Nationaltheater.**

Sonntag, 10. Vorstellung

den 29. Sept. 1895 im Abonnement A.

**Pagliacci.**

(Dorfsommbianten.)

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung  
 und Musik von H. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig  
 Hartmann. (Regisseur: Herr Hildebrandt. — Dirigent:  
 Herr Hofkapellmeister Köhr.)

Personen:  
 Camo, Director einer Dorfsommbiantentruppe  
 Redda, sein Weib  
 Tonto, Sommbiant  
 Verppo, Sommbiant  
 Siloto, ein junger Bauer  
 Ein Bauer  
 Camo's Landleute beiderlei Geschlechtes, Gassenbuben.  
 Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Rontalto in  
 Calabrien am 15. August 1785 (Festtag).

Hierauf:

**Cavalleria rusticana.**

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück  
 v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti und G.  
 Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.  
 Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . . Frä. Fracema.  
 Turiddu, ein junger Bauer . . . . . Herr Uhl.  
 Lucia, seine Mutter . . . . . Frau Seubert.  
 Alfio, ein Fuhrmann . . . . . Herr Kromer.  
 Lola, seine Frau . . . . . Frau Sorger.  
 Geistliche, Landleute, Weisepfaff, Kinder.  
 Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.  
 Zeit: Die Gegenwart.

Raffeneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere  
 Pause statt.

Große Preise.